



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Ulrich Leiner, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/4719, 17/5626

### Bericht zur Fortschreibung der Luftreinhalte-/Aktionspläne in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz über die Fortschreibung der Luftreinhalte-/Aktionspläne in Bayern zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- Welche Städte haben aufgrund der gemessenen Werte dringenden Handlungsbedarf für eine Fortschreibung ihrer Aktionspläne?

- Welche Maßnahmen haben sich in den Aktionsplänen zur Reduktion der Feinstaubbelastung bewährt und sind diese inzwischen in alle Aktionspläne in Bayern aufgenommen worden?
- Welche Maßnahmen hält die Staatsregierung zur wirksamen kurzfristigen Reduktion der Stickstoffdioxidbelastung für besonders geeignet?
- Welche Maßnahmen zur wirksamen kurzfristigen Reduktion der Stickstoffdioxidbelastung haben sich nach Kenntnis der Staatsregierung in anderen europäischen Städten bewährt?
- Hält die Staatsregierung die kurz- bis mittelfristige Einhaltung der Grenzwerte zur Stickstoffdioxidbelastung in München oder Regensburg ohne einschneidende Regelungen für den Autoverkehr für umsetzbar?
- Hält die Staatsregierung die Haltung der Münchner Stadtregierung, bei der Fortschreibung des Aktionsplans auf die Prüfung verkehrsbeschränkender oder verkehrsverbotender Maßnahmen zu verzichten, für rechtskonform?
- Welche rechtlichen Konsequenzen sieht die Staatsregierung, falls weiterhin die EU-Luftqualitätsrichtlinie in bayerischen Städten nicht eingehalten wird?

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**

II. Vizepräsidentin